

auswanderer

**Wiener E1
in Kattowitz**

Die Oberschlesische Straßenbahnen AG (Tramwaje Śląskie S.A.) erwirbt seit einiger Zeit von den Wiener Linien Triebwagen der Reihe E1 für Kattowitz. Dort werden die Wagen erheblichen Umbauten und Modernisierungen unterzogen, die auch das Aussehen stark verändern. Ausführlicher Bericht auf den Seiten 6 - 9.

Foto:
Tramwaje Śląskie S.A.



rückblick

**Vor 45 Jahren:
Die 2er-Linie in
die Unterwelt**

Die Geschichte der 2er-U-Strab war sehr abwechslungsreich. Das begann schon bei den Bauvorbereitungen bei denen nicht klar war welche Ausmaße der Tunnel eigentlich bekommen sollte. Die Maßnahmen, die während des Baus, des Betriebs sowie auch der später folgenden Vorbereitungsarbeiten für den künftigen U-Bahnbetrieb erfolgten, bescherten diesem 1800 m langen Streckenstück eine abwechslungsreiche Entwicklung. Bericht auf den Seiten 10 - 15. Das Bild zeigt einen der Eröffnungszüge auf der Rampe beim Landesgericht. Foto: L.Cipek (8.10.1966)



hilfsfahrzeuge

**Fall und Aufstieg
des ULF-Sandes**

Als erste Außenstelle wurde Gürtel mit einer provisorischen Sandfüllanlage für ULF ausgerüstet. Lesen Sie über den Weg des Sandes von den Sandwagen „sw“ zu den „Sandflöhen“ bis zum ULF auf den Seiten 16 - 17. Foto: Mattersdorfer



titelbild

Im Jänner 2010 fuhr der E1 4805 noch im Wiener Schnee auf der Linie 30. Den Winter 2011/2012 verbringt er schon in Kattowitz, wohin er verkauft wurde. Dort wird er umgebaut und kommt voraussichtlich als 928 in Betrieb.

Foto: H.H.Heider



baureihe

Rund und eckig: Reihe „k“

Für die Darstellung der Vorteile einer doppelten Einstiegstüre bei der im Jahr 1909 beschafften Beiwagenreihe „k“ entstand dieses Foto des Wagens 3101 im Bahnhof Vorgarten. Der Bericht auf den Seiten 18 - 27 beschreibt diese Beiwagenreihe. Foto: Wiener Linien (1908)



autobusse

Die 5GN-4FU-St Autobusse

Nach Auslaufen der U10 und 2 FU Normalbusserie im Jahre 1965 wurden nur Doppeldecker- und Gelenkautobusse gefertigt. 1969 war wieder die Notwendigkeit für neue Normalautobusse gegeben. So entstand eine modernisierte Karosserieform in eckiger Bauweise. Bericht auf den Seiten 28-34. Foto: H.H.Heider (1976)



seitenblicke

Niederflur und doch kein ULF Teil 8

Die Niederflurwagen von Skoda

Die Erfolge der Skoda-Niederflurwagen begannen noch nicht mit der ersten Fahrzeuggeneration, dem dreiteiligen Astra und den fünfteiligen Nachfolgern für den Export. Sie erwiesen sich als zu klein. Erst mit der Produktion von 13T, 14T, 16T und 19T gelang es, größere Stückzahlen zu produzieren. Mit dem 15T wurde erstmals ein durchgehend niederfluriges Fahrzeug in die Produktpalette aufgenommen. Bericht auf den Seiten 40 - 43.

Foto: H.H.Heider (7.8.2007)